

## Energie sparen mit staatlicher Förderung Klinikum Deggendorf setzt auf hocheffiziente Pumpen

Alte, unregelmäßige Pumpen verursachten im DONAUISAR Klinikum Deggendorf hohe Betriebskosten für Heizung und Warmwasserversorgung. Darüber hinaus war das Alter der Anlage auch im Hinblick auf die Sicherheit der Versorgungssysteme ein kritischer Faktor. Das Klinikum entschloss sich daher für eine Umrüstung auf hocheffiziente, drehzahlregelbare Pumpen von Grundfos. Seitdem sparen die Betreiber monatlich rund 1.110 Euro an Stromkosten. Für eine effiziente Abwicklung des gesamten Projekts von der Planung bis zur Inbetriebnahme sorgen die Experten von pesConcept.

Das DONAUISAR Klinikum verfügt über 715 Betten an insgesamt drei Standorten und beschäftigt knapp



Hocheffizient und zuverlässig: Moderne Warmwasserzirkulationspumpen des Typs TPE3 von Grundfos optimieren die Versorgungssysteme im DONAUISAR Klinikum Deggendorf. Quelle: pesContracting GmbH

2.200 Mitarbeiter. In dem Akademischen Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover stehen das Wohl und die Sicherheit der Patienten stets an erster Stelle. Dementsprechend hoch sind die eigenen Anforderungen an Hygiene und das Versorgungssysteme. „Das Alter der Pumpenanlage der Heizungs- und Warmwasserversorgung in Deggendorf hat uns deshalb schon einige Zeit Bauchschmerzen bereitet“, berichtet Jürgen Kannemann, Abteilungsleiter Finanz- und Dienstleistungsmanagement im DONAUISAR Klinikum. Als ein Mitarbeiter ihm dann von dem PumpenEnergieSpar-Concept (pesConcept) berichtete, entschlossen sich die Betreiber der Zeitpunkt gekommen, die Anlage zu sanieren und damit das Ausfallkonzept und die Hygienebedingungen zu optimieren.

### Service aus einer Hand

Eine Umrüstung auf effiziente, drehzahlregelbare Heizungsumwälz- und Warmwasserzirkulationspumpen war in Deggendorf früher oder später unumgänglich. Allerdings konnten die eingeholten Kaufangebote Kannemann nicht überzeugen. „Außerdem hätten wir mindestens noch ein Planungsbüro und einen Fachbetrieb für den Einbau beauftragen müssen“, so Kannemann. Das erschien dem Abteilungsleiter für Finanz- und Dienstleistungsmanagement zu komplex. Eine einfachere Lösung für den Austausch der veralteten Pumpen bot dagegen pesConcept: „Die gute Grundlagenermittlung und Planung durch die Fachleute von pesConcept hat für uns den Ausschlag gegeben. Durch die nachvollziehbare Berechnung der Einsparpotentiale haben die Experten schnell unser Vertrauen gewonnen.“



V.l.n.r.: Jürgen Kannemann (Abteilungsleiter Finanz- und Dienstleistungsmanagement DONAUISAR Klinikum), Christian Bindl (Vertrieb pesContracting GmbH) und Dr. Inge Wolff (Vorstand DONAUISAR Klinikum) bei der Übergabe des Umweltzertifikats. Quelle: pesContracting GmbH

### Weniger Energie, mehr Leistung – die Technik macht's

Insgesamt hat das DONAUISAR Klinikum in Deggendorf vier neue Warmwasserzirkulationspumpen des Typs TPE3 und zwei NKE Heizungsumwälzpumpen von Grundfos installieren lassen. Die Kreiselpumpen des Typs NKE verfügen über einen hocheffizienten IEC Normmotor der Effizienzklasse IE2. Die Inline-Pumpen der Baureihe TPE3 mit MGE Motor sorgen zudem mit einer optimierten Durchflussgeometrie für maximale Energieeffizienz. Die innovative Technik des

internationalen Marktführers garantiert eine Energieeinsparung von rund 60 Prozent. „Mit der bedarfsgerechten Planung und optimierten Auslegung des neuen Pumpensystems durch unsere Experten lassen sich auf dieser technischen Basis mit pesConcept sogar Einsparungen von bis zu 80 Prozent und mehr erzielen“, erläutert Olaf Behrendt, Vertriebsleiter der pesContracting GmbH. Die Zahlen aus Deggendorf sprechen für sich: „Mit dem Austausch von nur sechs Pumpen reduziert das DONAUISAR Klinikum seinen Stromverbrauch um 70.080 Kilowattstunden pro Jahr. Das entspricht einer Ersparnis von 12.324 Euro pro Jahr“, ergänzt Behrendt.

### **Umweltschutz und staatliche Förderung**

Durch die Umrüstung konnten nicht nur Kosten reduziert und die Betriebssicherheit verbessert werden. Durch die Sanierung der Pumpenanlage leistet das Klinikum in Deggendorf auch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz: Dem geringen Stromverbrauch der Pumpen entspricht eine erhebliche Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 36.932 kg/CO<sub>2</sub> pro Jahr. Der Staat fördert die Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen. Noch bis 2020 kann beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die Rückerstattung von bis zu 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten beantragt werden. „Die pesContracting GmbH hat auch die Fördermittelanträge für uns gestellt“, freut sich Kannemann und ergänzt, „durch die hohen Einsparungen bei den Stromkosten und dank der staatlichen Förderung amortisiert sich die Investition in Höhe von knapp 57.400 Euro für die Sanierung bereits nach drei Jahren.“

### **Sicherheit von A bis Z**

Besonders beeindruckt hat den Abteilungsleiter Finanzen im DONAUISAR Klinikum die schnelle und problemlose Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen, schließlich stellt die Sicherheit der Patientenversorgung immer einen Knackpunkt in Krankenhäusern dar. „Der Austausch der Pumpen erfolgte ohne wesentliche Beeinträchtigungen des Krankenhausbetriebs. Und das sogar termingerecht“, erinnert sich Kannemann. Zusätzlich sorgt die detaillierte Einweisung des technischen Personals auch in Zukunft für mehr Sicherheit bei der Warmwasserversorgung. Olaf Behrendt ergänzt: „Zwei Dinge liegen uns bei unserem pesConcept-Projekten sehr am Herzen. Wir wollen unseren Kunden einen professionellen und umfassenden Service bieten, um eine gemeinsame maximale Energieeinsparung zu erzielen – und das nicht zuletzt der Umwelt zuliebe. Deshalb bieten wir neben dem Kauf auch verschiedene Finanzierungsmodelle an, die für jeden Betrieb die passende Lösung zur Verfügung stellen. Auch ohne Investition und ohne Risiko.“

Weitere Informationen unter <http://pesconcept.de/>